



Thüringer Gemeinschaftsbund e.V.
Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften

WIR im Thüringer Gemeinschaftsbund - März 2025

Ihr Lieben,

im den letzten Jahren haben wir einen Umbruch im hauptamtlichen Bereich gehabt. Im Jahr 2023 schied Inge Borchardt aus dem Dienst in der Geschäftsstelle aus. Christel Schubert und Frank Bachmann übernahmen die Aufgaben. Ende 2024 ist auch Frank Bachmann ausgeschieden. Unser Inspektor für Verwaltung und Finanzen, Thomas Oetzel, und Christel Schubert sind nun eure Ansprechpartner in der Geschäftsstelle.

Im Jahr 2024 folgte Thomas Kretzschmar als Inspektor für Theologie und Gemeinde auf Patrik Frank und Lily Schilling übernahm die Stelle der EC-Jugendreferentin von Tobias Vogt. Beide haben sich meiner Einschätzung nach inzwischen sehr gut eingearbeitet und bringen ihre frischen Ideen in die Arbeit ein.

Im Jahr 2025 steht uns nun ein Umbruch im TGB-Vorstand bevor. Nach der neuen Wahlordnung sendet jeder Bezirk einen im Bezirk gewählten Delegierten in den Vorstand. Der neue Vorstand setzt sich dann aus den beiden Inspektoren, der EC-Jugendreferentin, einem Vertreter der Pastorinnen und Pastoren, dem 1. Vorsitzenden und den Delegierten der Bezirke zusammen. Zur Vertreterversammlung am 26.04.2025 erfolgt die Übergabe des Staffelstabs. Bitte betet dafür, dass auch dieser dritte Umbruch gelingt, und dass der neue Vorstand motiviert und frisch ans Werk gehen kann. Lasst euch nun von den Artikeln in diesem Newsletter inspirieren!

Frank Kroll

Impuls

„Jerusalem Compass“ ist eine App, die jüdischen Gläubigen hilft, ihre heiligen Gebete nach den geltenden religiösen Bestimmungen auszuführen. Die App zeigt die Richtung an, in der der Tempelberg in Jerusalem liegt, denn in diese Richtung muss das jüdische Gebet gesprochen werden.

Für unsere christlichen Gebete spielt die Gebetsrichtung keine große Rolle, aber die Ausrichtung auf Jerusalem als Ort des Leidens und Sterbens von Jesus kann gerade in der Passionszeit eine Hilfe sein. Jesus selbst war Richtung Jerusalem ausgerichtet. Er sprach zu seinen Jüngern: „Siehe, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“ (Lukas 18,31)



Jesus lädt seine Jünger auf diesen Weg ein. Er sagt nicht: „Ich geh jetzt mal nach Jerusalem, ihr könnt selbst sehen, wie es weitergeht.“ Er sagt WIR gehen. Sie sind gemeinsam unterwegs. Die Jünger haben sich die Zeit in Jerusalem sicherlich anders vorgestellt. Sie erleben dort, wie Jesus verurteilt und gekreuzigt wird. Sie erleben auch ihr eigenes Versagen auf diesem Weg. Aber sie gehen mit.

Seine Jünger, wir Christen, können uns auch heute noch mit Jesus auf den Weg machen. Vielleicht ist gerade die Passionszeit ein Anlass dazu, intensiv über das nachzudenken, was Jesus getan hat, indem wir den Weg mitgehen. Auf dem Weg wird deutlich, dass in Erfüllung gehen wird, was vorausgesagt wurde. Wir gehen mit Jesus auf ein Ziel zu und in Kreuzigung und Auferstehung können wir es entdecken. Machen wir uns auf, auf den Weg nach Jerusalem. Wir brauchen dazu nicht unbedingt den Blick auf den „Jerusalem Compass“, sondern vor allem den Blick in sein Wort und den Blick auf ihn, auf Jesus.

Rückblick

Hirtenweihnacht in Erfurt



Am Heiligabend fand zum 13. Mal die Hirtenweihnacht statt - eine Weihnachtsgeschichte unter freiem Himmel in Bewegung. An drei Stationen im Stadtviertel der LKG Erfurt (Brühler Garten, Theaterplatz, Marienwiese hinter dem Dom) wurde die Weihnachtsgeschichte im modernen Stil den Zuschauern nähergebracht: Aufgeführt wurde sie von Laienschauspielern der LKG. Inzwischen ist sie eine feste Institution in Erfurt. Wie jedes Jahr kamen mehrere Hundert Besucher. Zum Abschluss gab es einen Glühwein oder Punsch in der Gemeinschaft.

Die gesamte Hirtenweihnacht kann auf dem YouTube-Kanal der LKG Erfurt angeschaut werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=Z7Pl2q4gdS4>.

Skifreizeit

Die kalte Brise im Gesicht, das Glas in der Hand und das ständige Schaukeln. Was klingt wie eine Schiffsreise, war in Wirklichkeit die EC-Skifreizeit, die auch dieses Jahr wieder stattgefunden hat. Wie die letzten Jahre ging es nach Südtirol in die Dolomiten.



Dort erwartete uns schönes sonniges, aber kaltes Wetter - genau das Richtige, um über die Pisten zu heizen. Es hat sehr viel Spaß gemacht, dort die Zeit zu verbringen, egal ob mit Skiern auf der Piste, bei einem Snack auf der Hütte, beim Schwitzen in der Sauna oder einfach in Gemeinschaft am Abend. Das Essen war auch hervorragend. Doch nicht nur die Pisten, sondern auch die Bibel haben wir gemeinsam erkundet. So haben wir jeden Abend gemeinsam Lobpreis gefeiert und den Galaterbrief gelesen.

Neben den üblichen Annehmlichkeiten gab es für mich dieses Jahr zwei Highlights: zum einen eine Fackelwanderung, die wir eines Abends gemacht haben, und zum anderen die Gebirgsjägertour, eine Tour von insgesamt ca. 80 km Länge. Neben den üblichen Liften und Pisten sind wir auch Bus, Taxi und Pferdeschlitten gefahren. Obwohl die Zeit am Ende knapp war, gab es auf der sehr schönen Tour doch fantastischen Aussichten.

Ich für meinen Teil hatte sehr viel Spaß und freue mich schon auf das nächste Jahr und bin gespannt, was es dann Neues zu entdecken gibt.

Daniel Sieboldt

Einblick

Vorstand

Vom 07. - 09.03.2025 fand unsere Vorstandsklausur im Bibelheim statt. Da aufgrund der neuen Wahlordnung viele Vorstandsmitglieder im April ausscheiden werden, war sie geprägt vom Rückblick auf die letzten Jahre und dem, was wir für die Zukunft mitnehmen wollen - ganz im Sinne der Jahreslosung "Prüft alles und behaltet das Gute!" Ich blicke dankbar auf eine konstruktive Vorstandsarbeit zurück, bei der immer wieder herzlich gelacht werden durfte, auch wenn wir ernsthafte Themen zu bearbeiten hatten. Ich freue mich darauf, dass wir auch mit einem neuen Vorstand mutige Schritte gehen können, um im Team und mit unserem Herrn den TGB in die Zukunft zu führen. Dafür dürfen alle kräftig mitbeten, so wie wir das im Vorstand auch immer tun. Für euch kommen hier ein paar Themen, die uns in den letzten Jahren beschäftigt haben:

- TGB-freundliche Kirchenvereinbarung mit der EKM
- Erfolgreicher Personalwechsel: Inspektor für Theologie und Gemeinde, EC-Jugendreferentin, Geschäftsstelle
- Neue Satzung, neue LKG-Ordnung, neue Wahlordnung
- Neue Dienstordnung, Gehaltsanpassungen nach TVöD 90%
- Besuche in Bezirken und Ortsgemeinschaften zu verschiedenen Themen
- Suche nach Personal-Lösungen für die vakanten Bezirke und Gemeinschaften
- Suche nach einem neuen missionarischen Projekt
- Sicherheit in den Gemeinschaften: Implementierung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt
- Abarbeitung des Aufgabenstaus in der Geschäftsstelle (unter tätiger Mithilfe von Frank Bachmann)
- Schritte beim Datenschutz und der Digitalisierung, z.B. durch Nutzung einer Cloud-Lösung zum Datenaustausch, digitale Freizeitanmeldungen über Camp Flow, Dienstvereinbarung für die Nutzung privater Computer, ...
- Treffen mit dem Vorstand unseres Nachbarverbands GVSA, um voneinander zu lernen und Zusammenarbeit zu organisieren
- Neues Logo und eine neue Internetseite <https://www.thueringer-gemeinschaftsbund.de>.
- WIR-Newsletter löst Druckausgabe der WIR ab
- ...

Trotzdem stehen wir weiterhin vor vielen Herausforderungen, denen sich der neue Vorstand stellen muss. Es gibt noch vieles zu tun. Ich freue mich, wenn ihr die Arbeit weiterhin im Gebet begleitet.

Frank Kroll

Geschäftsstelle



Seit über zwei Jahren gehöre ich, Christel Schubert, nun (wieder) zum Team der Geschäftsstelle. Gut, dass die Stellenbeschreibung so allgemein gehalten war (50 % Büroarbeit), darauf konnte ich mich getrost bewerben, das traute ich mir zu.

Als ich 1966 in einem kleinen siebenbürgischen Dorf geboren wurde, war es sicher mehr als unwahrscheinlich, dass mein Lebensmittelpunkt mal im „grünen Herzen Deutschlands“ sein würde.

Doch in die Zeit meines Fragens und Suchens nach der rechten Beziehung zu ihm schickte Gott 1983 seinen Mitarbeiter Rüdiger Borchardt nach Siebenbürgen – eine seiner wundersamen Antworten auf intensive Gebete. Durch die so entstandenen Kontakte führte mein Weg 1990 an die Bibelschule Falkenberg, wo ich meinen Mann, Matthias, kennenlernte.

Seit 1993 leben und arbeiten wir im Bezirk Floh-Seligenthal und bis 2006 habe ich mit Unterbrechungen und in Teilzeit in verschiedenen Aufgabenbereichen in der Geschäftsstelle mitgearbeitet. Wir haben vier Kinder ins Leben begleitet und sind mittlerweile Großeltern von „fast“ drei Enkelkindern.

2022 war ein guter Zeitpunkt für einen beruflichen Wechsel. Die knappe Stellenbeschreibung schien vorerst zu meinen „5 Broten und 2 Fischen“ zu passen. Doch sehr schnell wurde klar, dass für die Aufgaben der Verwaltung guter Wille und Fleiß zwar gute Grundlagen sind, fundiertes Fachwissen ist jedoch gleichzeitig unerlässlich. Buchhaltung und Lohnbuchhaltung, Personalmanagement, Versicherungsfragen, Fördermittel und selbst Gebäudemanagement fordern immer wieder volle Aufmerksamkeit. In diesen zwei Jahren hat es im gesamten Team der leitenden Angestellten einige Veränderungen gegeben. In regelmäßigen Team-Treffen loten wir gemeinsam aus, wie strukturell und organisatorisch die beste Effektivität zu erlangen ist.

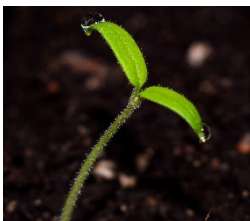
Heute blicke ich sehr dankbar auf die bisherige Zeit zurück, denn in den ersten Monaten dachte ich oft: „Das schaffst du nie! Wie soll das gehen?!“ Gott kann jedoch alles, was wir ihm hinlegen, vermehren und segnen. Das darf ich dankbar erkennen und darauf will ich weiter vertrauen.

Christel Schubert

Betet mit dem EC!

Die Freizeitplanung ist im vollen Gange.

- Bitte betet, dass Leitende und Mitarbeitende in der Vorbereitung von Gott geführt werden, für Mut und Motivation zur Anmeldung, um Vorbereitung der Herzen, damit die Botschaft auf „fruchtbaren Ackerboden“ fällt.
- Während der Freizeiten: Gottes Segen, Schutz, Erleben von Gottes Gegenwart und Handeln, wertschätzendes Miteinander, positive Außenwahrnehmung
- Nach den Freizeiten: Auswirkungen im persönlichen Alltag, dass Impulse und Eindrücke im besten Sinne nachklingen, Menschen, die das „Gesäte“ „begießen“, gute Gespräche in den Familien / mit Freunden, Erholung für die Mitarbeitenden



Natürlich gibt es im Bild gesprochen auch schon sprießende Pflanzen oder Bäumchen – mögen sie durch unsere Angebote „Wasser und Dünger“ erhalten, damit eine gute Frucht wächst. Und irgendwer wird auch ernten...

„So ist weder der da pflanzt etwas noch der da begießt, sondern Gott, der das Wachstum gibt.“ (1. Korinther 3,7 – Elberfelder Bibel)

- 28.-30.03. **LAN-Party** (Schmalkalden) - Computerspiele & Jesus
- 06.-09.06. **Young Hope** (Hoheneiche) - Campingevent ab 14 Jahren
- 29.06.-06.07. **Kinderfreizeit** (Erfurt)
- 30.06.-09.07. **Teeniefreizeit** (Polen)

Weitere Veranstaltungen findet ihr im Freizeitheft oder als Terminkalender zum Download und Ausdrucken unter folgendem Link: <https://ec-thueringen.de/service/anmelden>.

Lydia Seifert

Ausblick

Bibeltag für jedermann: "Von Holzmichel zu Jesus"

Am Himmelfahrtstag laden wir als LKG Floh-Seligenthal herzlich zum **Bibeltag für jedermann** ein: ein Tag froher Gemeinschaft, ermutigenden Inputs, gutem Lobpreis und Gottes Wort zur Stärkung auf dem Weg.



Diesmal ist er verbunden mit viel Musik und dem Lebenszeugnis eines Menschen, der einmal im Rampenlicht der Öffentlichkeit stand und als Holzmichel in aller Munde war, der durch Alkoholsucht abgestiegen ist und den Jesus Christus aus diesem Sumpf errettet hat. Jetzt schreibt er Lieder zur Ehre Gottes und lädt zu einem Leben mit Jesus Christus ein. Ein Tag, der auch für Noch-Nicht-Christen ein besonderes Erlebnis werden kann. Essen ist kostenfrei, damit jeder kommen kann. Wir freuen uns, viele Menschen als unsere Gäste zu begrüßen. Gastfreundschaft ist auch eine Identität des TGB.

Hier das Programm im Überblick:

- 9.30 Uhr Lobpreis für den HERRN aller Herren
- 10.00 Uhr Wir fragen Thomas Unger & Peter Kreißl (Interview)
- 10.30 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst (Vom Holzmichel zu Jesus)
- 12.00 Uhr Eine warme Mahlzeit (Leckeres vom Grill) - und Zeit zum Reden
- 13.30 Uhr Konzert mit Thomas Unger & Peter Kreißl
- 15.15 Uhr Kaffeetrinken

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollte eine ganze Gemeindegruppe kommen, ist es für die Vorbereitung natürlich einfacher, eine Woche vorher eine Rückmeldung zu bekommen. Die Mahlzeiten werden im Zelt im LKG-Garten gereicht - daher ist angemessene Kleidung dem Wetter entsprechend von Vorteil.

Den Flyer für die Veranstaltung gibt es unter <https://thueringer-gemeinschaftsbund.de/wir/2025-Bibeltag.pdf>.

Matthias Schubert

Personal



Die Pastorenstelle im Bezirk Eisenach konnte inzwischen besetzt werden. Wir können uns freuen, dass **Cedric Dörr** die Aufgabe übernommen hat.

Mein Name ist Cedric Dörr. Ich bin 25 Jahre alt, gelernter Krankenpfleger, Ehemann, Familienvater, Fahrradfahrer, Reisefreund, den Ernst liebend und doch für viel Spaß zu haben.

Seit Juli 2023 wohne ich mit meiner Familie in Eisenach. Im Januar dieses Jahres begann ich mein Amt als Pastor und betreue die Gemeinschaften Eisenach, Kittelsthal und Bad Salzungen. Neben meinen Aufgaben als Pastor absolviere ich gerade noch ein Fernbibelstudium.

In folgenden Bezirken wird weiterhin Personal gesucht: Jena: 100% Pastor/in, Gotha / Arnstadt: 70% Pastor/in, Floh-Seligenthal: 75% Kinder- und Jugendreferent/in und Pastor/in.

Neuer Gnadauer Generalsekretär



Die Gnadauer Mitgliederversammlung bestätigte Jürgen Schmidt als neuen Gnadauer Generalsekretär. Der 48-jährige Theologe amtiert derzeit als Geschäftsführer des proChrist e.V. in Kassel. Er wird die Nachfolge von Generalsekretär Frank Spatz antreten, der nach rund elf Jahren Amtszeit beim Gnadauer Verband Direktor des Diakonissenhauses Hebron in Marburg werden wird. Am 1. Oktober 2025 wird Jürgen Schmidt seinen Dienst antreten.

Quelle: <https://www.gnadauer.de/news-generalsekretaer>.

Konfliktmanagement für Gemeindeleitungen

Das Bündnis für Lernen und Arbeiten im Gnadauer Verband bietet eine interaktive Online-Schulung zum Thema an. „Wo Menschen miteinander zu schaffen haben, machen Sie einander zu schaffen“ – diese Aussage von Friedemann Schulz von Thun gilt natürlich auch für das Miteinander in Gemeinden und das Zusammenspiel zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden dort. Der dreiteilige interaktive Online-Workshop wird einige konkrete Handlungshilfen zum lösungsorientierten Umgang mit Konflikten vorstellen und in Selbstreflektion und Kleingruppen auch Raum geben für deren Anwendung.

Termine für die Schulung sind der 15. Mai, der 22. Mai und der 5. Juni, jeweils von 19:00 - 21:15 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Infos gibt es unter <https://www.gnadauer.de/buendnis>.

Weitere Termine und Veranstaltungen

- 29.03.2024 Moderationsseminar in Erfurt
 - 26.04.2024 Jahreshaupt-Vertreterversammlung in Floh-Seligenthal
 - 19.05.-23.05.2025 Freizeit Generation Plus im Bibelheim in Neustadt/Rennsteig
 - 29.05.2025 Bibeltag für jedermann in Floh-Seligenthal
 - 14.06.2025 TGB-Picknick im Allianzhaus in Bad Blankenburg
-

Danke für Gebete und finanzielle Unterstützung

Thüringer Gemeinschaftsbund e.V.
Evangelische Bank eG - IBAN: DE90520604100008001952

Impressum

Thüringer Gemeinschaftsbund e.V.
Künkelsgasse 30
98574 Schmalkalden
Telefon: 03683 / 403271
E-Mail: tgb@t-gb.de

Vertretungsberechtigte:

Frank Kroll (1. Vorsitzender)
Friedhelm Fiedelak (Stellvertretender Vorsitzender)
Thomas Oetzel (Inspektor für Verwaltung und Finanzen)
Thomas Kretzschmar (Inspektor für Theologie und Gemeinde)

Datenschutzerklärung: <https://thueringer-gemeinschaftsbund.de/datenschutzhinformatioen>.